


LS 01 Abzählreime

		Zeitrhythmuswert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde und spielt drei Abzählreime vor.	M1	<ul style="list-style-type: none"> - dem Lehrervortrag zuhören - Reimwörter finden - zielgerichtet arbeiten und kooperieren - Entscheidungen treffen - sich mit den Gruppenmitgliedern einigen - lesen üben - Arbeitsergebnisse präsentieren
2	EA	5'	S erhalten die drei Abzählreime auf einem Arbeitsblatt mit der Aufgabe, die fehlenden Verse zu ergänzen.	M1.A1-2	
3	PA	5'	S besprechen ihre Ergebnisse mit einem zuge- losteten Partner.	M1.A1-2	
4	GA	10'	Zufallsgruppen notieren weitere Abzählverse, die sie kennen, und markieren die Endreime. Einer der Verse wird für eine Präsentation ausgewählt.		
5	PL	10'	Gruppen präsentieren ihren Lieblingsvers.		
6	EA	5'	S sortieren Reimdrillinge.	M2	
7	PA/ GA	5'	S schreiben/malen weitere Reimdrillinge, -zwillinge oder -vierlinge.	M3	

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Stunde ist es, die Schüler auf spielerische Art für den besonderen Aufbau und Inhalt lyrischer Texte zu sensibilisieren. Sie führt mit dem Reim ein zentrales Formmerkmal ein, das poetische Sprache von Alltagssprache abgrenzt. Abzählreime kennen die Kinder aus ihrer Erfahrungswelt. Sie sind daher ideal geeignet, um das Augenmerk auf den Endreim zu lenken.

Methodisch nicht trainierte Klassen sollten zu Beginn in kein 45-Minuten-Raster gedrängt werden. Der Lehrer sollte für die Einübung grundlegender methodischer Abläufe wie den Sozialformenwechsel (EA-PA-GA), die Bildung von Zufallspaaren und -gruppen, zum Beispiel durch ein Kartenspiel, mehr Zeit zur Verfügung stellen.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im 1. Arbeitsschritt erläutert der Lehrer das Vorgehen für die folgende Stunde. Er verweist darauf, dass die Schüler zuerst in Einzel-, dann in Partnerarbeit drei Abzählreime untersuchen werden, bevor sie in Gruppen weitere Abzählreime sammeln, die im Anschluss präsentiert werden sollen. Sollte noch Zeit bleiben, können Reime sortiert bzw. selbst gefunden werden. Nun spricht und spielt der Lehrer die drei Abzählreime den Kindern vor.

Im 2. Arbeitsschritt erhalten die Schüler M1 und untersuchen die Abzählreime. Diese unterscheiden sich nur in den jeweiligen Endreimen voneinander.

So werden auch schwächere Schüler nicht von schwer zu erlesenden Wörtern abgelenkt und können zielführend arbeiten.

Im 3. Arbeitsschritt vergleichen die Schüler ihre Ergebnisse. Diese „Murmelfase“ soll dazu anleiten, dass Arbeitsergebnisse miteinander besprochen werden. Zufallspartner finden sich zum Beispiel mittels Abzählen, durch Spiel- oder Namenskärtchen.

Im 4. Arbeitsschritt bilden zwei Tandems eine Gruppe. Jede Gruppe erhält die Aufgabe, weitere Abzählverse zu sammeln, zu notieren und die Endreime zu markieren. Am Ende einigen sie sich auf einen Vers, den sie den anderen Gruppen vorstellen wollen.

Im 5. Arbeitsschritt stellt jede Gruppe einen Abzählvers vor und nennt die Endreime.

Der 6. Arbeitsschritt legt den Fokus auf die Reime selbst. Die Schüler erhalten vier Reimdrillinge (M2), die sie entsprechend der Reime sortieren. Für schwächere Leser können entweder die Drillinge auf zwei oder drei reduziert oder nur Zwillinge ausgegeben werden.

Im 7. Arbeitsschritt bilden die Schüler zu zweit oder in Gruppen weitere Reime (M3), die in der nächsten Stunde mit anderen Gruppen ausgetauscht werden.

Notizen:

✓ Merkposten

Für die Bildung der Zufallspaare und Zufallsgruppen sind geeignete Losgegenstände (Kartenspiel, Paar-, Ziffern- oder Buchstabenkarten) mitzubringen.

Tipps

Je nach Lerngruppe kann es sinnvoll sein, die Reimdrillinge bereits ausgeschnitten zu verteilen.

01 Abzählreime

Ene mene meck

Ene mene mei

Ene mene Maus



und du bist frei.

und du bist weg.

und du bist raus.

A1

Hilf den Kindern, die fehlenden Verse für ihre Abzählreime zu finden. Schreibe sie in die Sprechblasen.

A2

Erkläre, wie du die passenden Verse gefunden hast.

Schneide die Kärtchen aus und lege die Reimdrillinge zusammen.



Pfanne



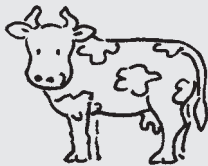
Dose



Kind



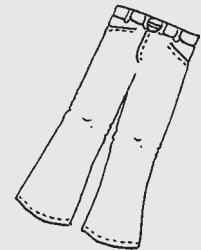
Rind



Welle



Hose



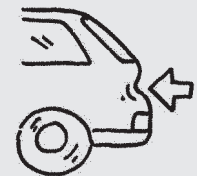
Rose



Tanne



Delle



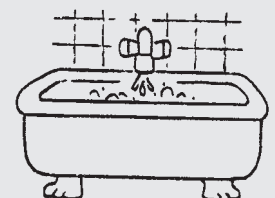
Kelle



Wind



Wanne



 **LS 05 Stationenrallye Zootiere**

		Zeitrhythmuswert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde und erklärt den Verlauf der Stationenrallye.		<ul style="list-style-type: none"> - sinnentnehmend lesen - Informationen gewinnen und nutzen - Informationen weitergeben - in Tierlexika recherchieren - mit einer Gruppe präsentieren - Arbeitsmethoden reflektieren
2	GA	30'	S betrachten das Bild an der ihnen zugewiesenen Station und lesen den dazugehörigen Text. S klären Verständnisfragen miteinander. Gruppen bearbeiten alle fünf Stationen.	M1 (Stationen 1-5)	
3	GA	20'	S tragen in Expertengruppen die wichtigsten Informationen über ihr Tier zusammen, recherchieren in Tierlexika und erarbeiten einen Spickzettel zur Vorstellung ihres Tieres.	M1 (Stationen 1-5), M2.A1-3	
4	PL	25'	S präsentieren ihr Tier im Plenum.	M2, Tierbilder von M1, Magnete oder Pinns	
5	PL	10'	S geben Feedback zur Präsentation und reflektieren die Methode.		

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist die kooperative Aneignung des Inhalts kurzer Sachtexte. Durch die mehrstufige Erarbeitung und die darin enthaltene Spezialisierung auf ein Tier, gelingt es den Kindern mit gegenseitiger Hilfestellung, wichtige Informationen zu entnehmen und nachhaltig zu verarbeiten. Die in Kooperation erfolgende Vorbereitung der Präsentation ihres Tiersteckbriefes im Plenum vertieft die intensive Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand nochmals.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert der Lehrer das Vorgehen für die folgende Stunde. Er erklärt den Ablauf der Stationenrallye, bei der die Schüler im **2. Arbeitsschritt** von eins bis fünf zählen und so fünf Gruppen bilden, denen der Lehrer je eine der fünf Stationen (M1) zuweist. An jeder Station hängt das Bild eines Zootieres mit dazugehörigem Sachtext. Die Schüler lesen den Text und klären eventuelle Verständnisfragen untereinander. Nach einigen Minuten gibt der Lehrer das Signal zum Wechsel und die Gruppen begeben sich im Uhrzeigersinn an die nächste Station. Dort arbeiten sie in gleicher Weise.

Im **3. Arbeitsschritt** bleiben die Gruppen nach Absolvierung der letzten Station dort sitzen und spe-

zialisieren sich als Expertengruppe auf das jeweilige Tier. Sie erarbeiten eine mündliche Vorstellung dieses Tieres, wozu sie sowohl den Sachtext an der Station, als auch zusätzlich zur Verfügung gestellte Tierlexika (siehe Tipp) mit für Schüler angemessenen Texten nutzen. Zur Vorstellung ihres Tieres im Plenum notieren die Schüler die erarbeiteten Informationen auf einem Spickzettel (M2). Zwei Gruppensprecher, die das Tier im Tandem präsentieren, werden mit Glückwunschkarten (siehe Merkposten) ausgelost.

Im **4. Arbeitsschritt** präsentieren die Schüler ihre Tiere an der jeweiligen Station, wobei das Bild hängt, der Sachtext jedoch zugedeckt wird.

Abschließend erhalten die Schüler im **5. Arbeitsschritt** die Gelegenheit, sich gegenseitig ein Feedback zu ihrer Präsentation zu geben. Zuvor trägt der Lehrer noch einmal mit den Schülern zusammen, worauf bei einem konstruktiven Feedback geachtet wird. Voraussetzung für ein Feedback unter Schülern ist, dass diese Punkte bereits erarbeitet wurden. Liegt die letzte Präsentation bereits länger zurück, wiederholt der Lehrer die Hinweise hierzu bereits vor der Präsentation im 4. Arbeitsschritt.

Notizen:

✓ Merkposten

Zur Bestimmung der Gruppensprecher im 3. Arbeitsschritt, lässt der Lehrer alle Gruppenmitglieder eine Karte ziehen, wobei auf zwei Karten „Glückwunsch“ steht. Bei den restlichen Karten handelt es sich um Blankokarten. Die Karten lassen sich aus Tonkarton leicht selbst herstellen.

Tipp

Tierlexika für den 3. Arbeitsschritt können im Vorab von den Schülern mitgebracht werden oder gemeinsam mit der Lerngruppe in der Schulbibliothek oder einer öffentlichen Bibliothek ausgeliehen werden.

05 Stationenrallye Zootiere

Station 1: Affen

Affen gibt es in vielen verschiedenen Arten und Größen.
Gorillas und Schimpansen sind Menschenaffen.
Sie verhalten sich in vielen Dingen ähnlich wie wir Menschen.
Affen können mit ihren Händen und Füßen greifen.
Manche Affenarten können sogar einfache Werkzeuge herstellen.



Station 2: Giraffen

Giraffen leben in Afrika.
Sie haben einen sehr langen Hals und lange Beine.
Giraffen werden bis zu 5,80 m hoch.
Deshalb gelingt es ihnen gut, die Blätter und Früchte hoher Bäume zu fressen.
Mit ihren Hufen können sie sich sehr gut verteidigen, sogar gegen Löwen.

